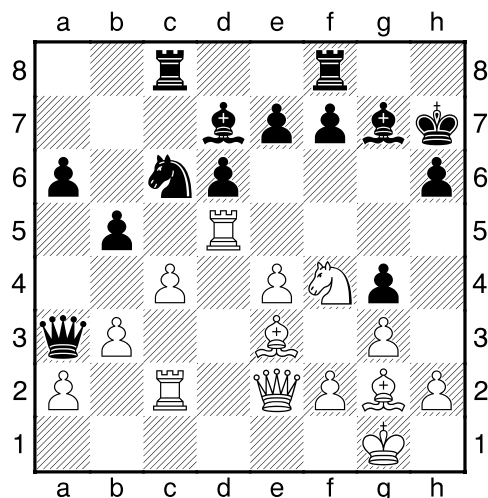


Strategeme

Während im Frühjahr alles auf die Europameisterschaften in Dresden sah, hat der Chinese Bu Xiangzhi nach seinem klaren Sieg beim Bad Wörishofener Open im März gleich darauf im April auch noch in Deizisau das größte deutsche Open gewonnen. Sheng dong ji xi – im Osten lärmern, im Westen angreifen, so lautet ja auch das 6. Strategem. Bei den Siegerehrungen hält Bu Xiangzhi jeweils den Pokal in der Rechten und lächelt freundlich. Wo räume ich als Nächstes ab, denkt er sich dabei schon aus, denn wie heißt es nicht im 10. Strategem? - Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen!

Ist etwas eigentümlich Chinesisches an den Erfolgen der chinesischen Spielerinnen und Spieler? Kann man einen chinesischen Stil oder eine chinesische Schule des Schachs definieren? Sind die Chinesen auf besonders listige Weise listig? Wer weiß, ich hatte jedenfalls Lust, ein paar Partien von Bu Xiangzhi nachzuspielen und gleichzeitig im „Senger“ (Harro von Senger: „Strategeme. Die berühmten 36 Strategeme der Chinesen – lange als Geheimwissen gehütet, erstmals im Westen vorgestellt“, 1. Band 1988, 2. Band 1999) zu blättern. Am bekanntesten ist das 2. Strategem: Wei belagern, um Zhao zu retten, das heißt aufs Schach übertragen: Angriff ist die beste Verteidigung. Senger schildert in der Einleitung zum zweiten Band unter anderem, wie die 36 Strategeme den chinesischen Jugendlichen von heute vermittelt werden. Vielleicht hat auch Bu Xiangzhi (geb. 1986) noch vor kurzem „Lianhuan Huabao“, die entsprechende Comic-Zeitschrift geschmökert - Schach spielen gelernt hat er aber mit Robert Fischers „60 denkwürdigen Partien“. Im Jahre 1999 kam Bu Xiangzhi mit seinem Trainer Ji Yunqi und mit Geldunterstützung durch eine chinesische Firma nach Ungarn, gewann mehrere Turniere und wurde zeitweilig der jüngste Großmeister der Welt. Im Jahr darauf erstmals in Deutschland, gewann er schon einmal das Neckar-Open in Deizisau. Inzwischen spielt er am 1. Brett der Tegernseer Bundesliga-Mannschaft.

Bu Xiangzhi – Viorel Bologan, Wijk aan Zee 2007: **1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0–0 5.0–0 d6 6.d4 Sc6 7.Sc3 a6 8.Dd3** „Auf das Gras schlagen, um die Schlangen aufzuscheuchen“ (13. Strategem), d.h. um zu sehen, wo sie lauern, könnte man zur Wahl dieses Zuges sagen. Schwarz muß sich für einen Weg entscheiden. **8... Sd7 9.Le3 h6 10.Dd2 Kh7 11.d5 Sce5 12.Sxe5 Sxe5 13.b3 c5 14.dxc6 Sxc6 15.Tac1 Da5 16.Tfd1 Lf5** Gespielt wurde schon **16... Dh5 17.Sa4! De5 18.Sb6 Tad8 19.Sd5 g5** Schwächt nur den Königsflügel. **20.Lb6 Tc8 21.e4 Le6 22.De2 g4 23.Le3 Db2 24.Tc2 Da3 25.Sf4 Ld7 26.Td5! b5**



27.Th5! bxc4 28.Lc1 cxb3 Falls 28.... Db4, so 29.Sd5 Db7 30.Lxh6 **29.Lxa3 Sd4 30.axb3 Sxe2+** **31.Txe2** Mit einer Mehrfigur hat Weiß nur noch technische Probleme zu lösen. **31.... Tc3 32.Te3 Tc2 33.Td5 Ta2 34.Lc1 Tc8 35.Td1 Tcc2 36.Sd3 Ta1 37.Tee1 Lc3 38.Le3 Ta3 39.Tc1 Txc1 40.Txc1 Txb3 41.e5 Lf5 42.exd6 exd6 43.Sf4 a5 44.Ld5 Tb1 45.Txb1 Lxb1 46.Lb3 Le4 47.Sd5 Lxd5 48.Lxd5 Kg6 49.Lb3 h5 50.Kf1 h4 51.Ke2 hxg3 52.hxg3 Le5 53.Ld2 f5 54.Kd3 d5 55.Lxa5 f4 56.Le1 fxg3 57.fxg3 Kf5 58.Lxd5 Lc7 59.Lb7** und Schwarz gab auf.